

TONDARADIPODI ALWARS TIRUPALLIYELUCHI

Tirupalliyeluchi ist eine Hymne mit der Ranganatha geweckt wird.

Ihnen unbekannte Begriffe finden Sie unter www.indische-mythologie.de erläutert.

Die Sonne umarmt den Ostgipfel des Berges.
Die Dunkelheit schwindet.
Aus den ein Fest feiernden Blüten tropft der Honig.
Könige und Götter erscheinen.
Trommeln erschallen aus allen Himmelsrichtungen.
Ich bitte Dich, erwache, Ranganatha!

Der Ostwind weht feinen Jasmin-Duft heran.
Auf ihrem Bett aus Lotusblüten erwachen die Schwäne.
Sie spreizen ihre Flügel von denen Tautropfen perlen.
Du hast den im Rachen eines Krokodils steckenden Gajendra gerettet.
Ich bitte Dich, erwache, Ranganatha!

Aus allen Richtungen strahlt nun die Sonne.
Die Sterne sind erloschen.
Der Mond ist nicht mehr zu sehen.
Die Dunkelheit hat sich zurückgezogen.
In den Gärten öffnen sich die Blüten, ein zarter Windhauch verbreitet ihren Duft.
Ich bitte Dich, erwache, Ranganatha!

Die Kuhhirten kommen mit ihren Herden.
Wir hören den Klang ihrer Flöten und den der Glocken, die die Kühe um den Hals tragen.
Die Bienen schwärmen aus und machen sich auf die Suche nach Nektar.
Du hast Ravana, den Dämon von Lanka, vernichtet, die Asketen beschützt.
Ich bitte Dich, erwache, Ranganatha!

Die Vögel singen, die Blüten duften.
Die Dunkelheit ist dem Tag gewichen.
Das Rauschen des Ozeans erfüllt den Raum.
Die Götter erscheinen mit duftenden Blütengirlanden um Dich zu ehren.
Ich bitte Dich, erwache, Ranganatha!

Sind das nicht die zwölf Adityas?
Sind das nicht die elf Rudras?
Ist das nicht der Sechsgesichtige auf seinem Pfau?
Sind das nicht die Maruts und die Vasus?
Sie alle singen und tanzen Dir zu Ehren.
Ich bitte Dich, erwache, Ranganatha!

Im Himmel und auf Erden stehen sie dicht gedrängt, um Dir die Ehre zu erweisen.
Große Weise, die Maruts, Indra auf Seinem Elefanten,
himmlische Musikanten, himmlische Heerscharen, Geister.
Ich bitte Dich, erwache, Ranganatha!

Schätze haben die Götter mitgebracht,
Durva Gras, die Kuh Kamadhenu, Spiegel, Augenwasser.
All das bringen sie Dir dar, um Deinen Segen zu empfangen.
Tumburu und Narada sind mit ihren Instrumenten erschienen.
Die Sonne verströmt ihr Licht nun über den weiten Himmel.
Ich bitte Dich, erwache, Ranganatha!

Mit Leiern, Flöten, Trommeln sind sie gekommen,
die himmlischen Musikanten, um Dich zu preisen.
Ihre Musik erfüllt alle Himmelsrichtungen.
Charanas, Yakshas, Siddhas fallen in Ohnmacht
während sie darauf warten, Dir zu huldigen.
Gewähre ihnen allen Deine Schau.
Ich bitte Dich, erwache, Ranganatha!

Die Lotusblüten haben sich geöffnet.
Die Sonne ist über dem rauschenden Ozean aufgegangen.
Die schönen Mäiden haben ihr Bad im Fluss beendet,
das Wasser aus ihrem Haar gewrungen und es zusammengebunden.
Nimm diese Girlande aus Tulsi von Deinem Diener Tondaradipodi an.
Möge er das geeignete Gefäß für Deine Gnade sein.
Ich bitte Dich, erwache, Ranganatha, und mache mich Dein!

Aus dem Englischen mit freundlicher Genehmigung von P. R. Ramachander